



Zusammenleben neu gestalten

Angebote für das plurale Gemeinwesen
Prozessbegleitung · Impulse · Reflexionen

**Leben in Weltinnenverhältnissen.
Soziale Ungleichheit und Ansätze globaler Solidarität.**

Ein Workshop zu menschenrechtsorientierten Wahrnehmungs- und Handlungsperspektiven

am 12. November 2019

**Beginn: 10.00 Uhr – Ende: 17.00 Uhr
im Haus am Maiberg/Heppenheim**

Leben in Weltinnenverhältnissen. Soziale Ungleichheit und Ansätze globaler Solidarität. Ein Workshop zu menschenrechtsorientierten Wahrnehmungs- und Handlungsperspektiven

Die Realität globaler Ungleichheitsverhältnisse ist mit der Ankunft vieler Geflüchteter im Sommer der Migration 2015 in einer neuen Unmittelbarkeit in der Öffentlichkeit angekommen. Krieg, Gewalt und staatliche Verfolgung sind häufig der Auslöser von Flucht. Doch fast immer sind sie verquickt mit Fragen von Armut, Arbeits- und Perspektivlosigkeit und Umweltzerstörung – Fragen also, die auch in den Ländern des globalen Nordens eine zunehmende Aktualität haben.

Im Workshop wollen wir uns mit Hintergründen der aktuellen Entwicklung befassen, um die globalen Ungleichheitsverhältnisse besser versteh- und besprechbar zu machen. Wie etwa hängen Strukturanpassungsprogramme und Freihandelsverträge mit Flucht und Migration zusammen? Und welche Gemeinsamkeiten gibt es zur Privatisierung von Gemeingütern und der Entsicherung von Arbeits- und Lebensverhältnissen in Deutschland und anderen Länder des globalen Nordens?

Die sozialen Menschenrechte bilden einen geeigneten Bezugs- und Bewertungsrahmen, um sich mit diesen Entwicklungen zu befassen. Im Workshop verknüpfen wir uns mit den sozialen Menschenrechten und lernen solidarische Handlungsperspektiven auf lokaler und globaler Ebene kennen. So erkunden wir Linien der Solidarität, die häufig unsichtbar bleiben, obwohl sie Menschen auf der ganzen Welt miteinander verbinden.

Die Veranstaltung knüpft inhaltlich an den Workshop „Soziale Ungleichheit, Krisenerfahrungen & Rechtspopulismus“ vom 24. Juni an.

Kooperation: „Zusammenleben neu gestalten – ein Projekt der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik“

Tagungsleitung- und Durchführung:

- Regionalstelle Süd / Demokratiezentrum Hessen, Susanne Kolb, Tel. 06252-930621
s.kolb@haus-am-maiberg.de
- Projekt „Zusammenleben neu gestalten – ein Projekt der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik“

Zielgruppe:

- Sozialarbeiter*innen, Lehrer*innen, pädagogische Fachkräfte der Jugendarbeit und ehrenamtlich Engagierte

Tagungsbeitrag:

- Die Kosten für die Teilnahme am Workshop betragen 20 Euro

Anmeldeschluss: 25.10.2019

- Die Zahl der TN ist auf 16 begrenzt; die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
- Sekretariat/Anmeldungen:
Petra Pellegrini: p.pellegrini@haus-am-maiberg.de



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Regionalstelle Süd des Demokratiezentrum s Hessen
Haus am Maiberg
Akademie für politische und
soziale Bildung der Diözese Mainz
Ernst-Ludwig-Straße 19
64646 Heppenheim
Tel.: 06252 9306-19
Fax: 06252 9306-17
E-Mail: info@haus-am-maiberg.de
www.haus-am-maiberg.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

An: Haus am Maiberg, Ernst-Ludwig-Straße 19, 64646 Heppenheim oder als Fax: 06252 - 930617

Ich melde mich zum Workshop „Leben in Weltinnenverhältnissen. Soziale Ungleichheit und Ansätze globaler Solidarität“
am 12.11.2019 an:

Name: _____

Adresse: _____

Institution: _____ E-Mail: _____

Tel.: _____ Geb.-Datum: _____ Beruf: _____

- Ich möchte auch in Zukunft Informationen über ähnliche Veranstaltungen erhalten.
- Ich bin einverstanden, wenn die Veranstalter Fotos aus der Veranstaltung für eigene Zwecke nutzen.
- vegetarische Verpflegung



Zur Online-Anmeldung

Ort, Datum

Unterschrift